

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul

Grütstraße 2, 40878 Ratingen
Telefon: 02102 / 10 267-0, Telefax 02102 / 10 267-22
E-Mail: pfarrbuero@st-peterundpaul.de



– DER PFARRGEMEINDERAT –

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 22.11.2018

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: gegen 22:00 Uhr

Adams, Marita		Naue, Ellen	✓
Averdick, Britta	✓	Romanski, Gregor	E
Bohn, Ute	✓	Rühlemann, Christiane	✓
Frölich, Christian	✓	Schilling, Daniel	✓
Gassen, Ralf	✓	Schmidt, Kathrein	E
Golbach, Thomas	✓	Schütz, Bettina	E
Hartel, Christiane	✓	Siebers, Esther	✓
Heintzenberg, Martina	✓	Siegert, Christian	✓
Leue, Alexandra	E	Storta, Michael	✓
Lukawski, Tomasz	✓	Titeux, Frank	✓
Mathony, Martin	✓		
Mund-Marek, Maria	E		

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Protokollgenehmigung vom 13.09.18, Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Das Protokoll wird genehmigt. Die Tagesordnung wird nicht ergänzt, der PGR ist beschlussfähig.

TOP 2 Institutionelles Schutzkonzept – dazu zu Gast: Astrid Schüppler, Präventionsfachkraft der Pfarrei

Seit Dezember 2017 wird das Institutionelle Schutzkonzept (folgend ISK) für die Pfarrei erstellt. Das Team, welches dieses erstellt, setzt sich aus dem Leitungsteam und entsprechenden Multiplikatoren zusammen. Diese treffen sich ca. einmal im Monat und arbeiten sich anhand des Leitfadens des Erzbistums Köln durch das Konzept.

Aktueller Stand:

Es wurde eine Risikoanalyse erstellt, in welcher Beschwerdewege, Altersgruppen, der Umgangston und weitere Faktoren in der Pfarrei durch Fragebögen abgefragt wurden. Diese wurden ausgewertet und im ISK verarbeitet. Ebenso wurden auch Organigramme angefertigt, die die Struktur der Pfarrei offenbaren sollten. Nachdem alle relevanten Personengruppen zu einem Treffen eingeladen wurden, um für das Thema zu sensibilisieren und auch um zu informieren, wurde festgestellt, dass viele Gruppen nicht über das ISK Bescheid wissen. Daher erstellte das Team einen Flyer, den man nun überall in der Pfarrei bekommen kann und auf dem alle relevanten Informationen und Kontakte vermerkt sind. Der Flyer wird bisher gut angenommen. Im März 2018 wurde Astrid Schüppler zur Präventionsfachkraft der Pfarrei ernannt. Dabei war allen Verantwortlichen wichtig, dass der Posten von einer ehrenamtlichen Person im Sinne der besseren Glaubwürdigkeit ausgefüllt wird. Die Fachkraft ist zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet und gibt Tipps

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul

Grütstraße 2, 40878 Ratingen

Telefon: 02102 / 10 267-0, Telefax 02102 / 10 267-22

E-Mail: pfarrbuero@st-peterundpaul.de



– DER PFARRGEMEINDERAT –

für Verhaltensweisen bei Grenzverletzungen. Ebenso kann sie dabei helfen, die richtigen Beratungsstellen zu finden, sollte es zu einem Vorfall in der Pfarrei kommen. Das ISK dient auch bei der Personeneinstellung von Haupt- und Ehrenamtlichen als Hilfe, um adäquate Personen für die vorgesehenen Aufgaben zu finden. Damit jeder das ISK versteht, wird die Sprache so einfach wie möglich gewählt. Die Deadline zur Abgabe in Köln ist Dezember 2018. Diese ist leider nicht einzuhalten, da man sich mit dem ISK zu 100 Prozent sicher sein möchte. Es wird aber eine Fertigstellung im Januar 2019 angestrebt. Das Konzept ist damit aber nicht abgeschlossen, denn ähnlich wie sich die Pfarrei verändert, muss sich das Konzept ebenfalls genauso dazu verändern. Frau Schüppler hat für Gespräche und sonstige Arbeiten im Pfarrbüro Herz Jesu ein eigenes kleines Büro bekommen, das ebenso anzeigt wie wichtig der Pfarrei das Thema Prävention ist. Die Sprechzeiten von Frau Schüppler sind sonntags nach der Messe in Herz Jesu und nach Terminvereinbarung. Im Zuge des Vortrages stellte sich im PGR die Frage, was eine Grenzverletzung sei. Anhand eines Beispiels erläutert Frau Schüppler anschaulich, dass eine Grenzverletzung eine Überschreitung der natürlichen Grenze des Gegenübers ist und Nähe und Distanz missachtet.

TOP 3 Senioren- und Trauerpastoral, Lotsenpunkt (Christiane Hartel)

- Die Caritas-Aktion „1 Mio. Sterne“ am 17.11.2018 auf dem Kirchplatz von St. Peter und Paul war ein voller Erfolg; viele Menschen nahmen an der Solidaritätsaktion teil.
- Der Lotsenpunkt ist im Oktober gut angelaufen. Im Wochenblatt ist der Lotsenpunkt in der Rubrik ‚Sozialstunden‘ eingetragen worden. Die Öffentlichkeitsarbeit wird noch weiter ausgebaut werden; die nächste Gelegenheit dazu ist der Weihnachtsmarkt St. Peter und Paul, bei dem der Lotsenpunkt vertreten sein wird. Ab 2019 wird es auch einen ‚Lotsenpunkt mobil‘ geben, der in der Stadt präsent sein wird.
- Bei der Thematik des Lotsenpunktes kam der Gedanke auf, wie vielleicht auch die Seniorenarbeit ein Stück weit integriert werden kann. Herausgekommen ist die Idee der Implementierung eines Seniorencafés zur Marktzeit (09:30 – 13:00 Uhr). Die Senioren sollen dort nach dem Einkauf zur Ruhe kommen, Kaffee trinken und ins Gespräch kommen. Angedacht ist jeder 4. Samstag im Monat
- Trauerpastoral: Die Idee ist durch ein Trauercafé, eine aktive Auseinandersetzung mit der Trauer Raum zu geben. Angedacht ist jeder 2. Sonntag zwischen 15:30 – 17:30 Uhr im Konferenzraum des Pfarrzentrums St. Peter und Paul. Interessierte können gerne bei den Cafés helfen – gerne darf diese Information weitergetragen werden

TOP 4 Laien im Bestattungsdienst (Thomas Golbach)

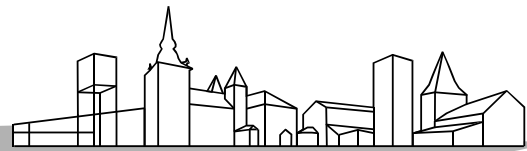
Im Jahr 2017 wurden Ralf Gassen und Thomas Golbach zum Beerdigungsdienst beauftragt, aufgrund von personellen Engpässen für Beerdigungen. Dabei besuchten sie entsprechende Schulungen. Das Erzbistum stellt Überlegungen an, wie die Beerdigungs- und Trauerpastoral neu aufzustellen ist. Die Begleitung vor, während und nach der Beerdigung der Trauernden ist äußerst wichtig und momentan leider nicht in diesem Maße umsetzbar. Bereits 2017 wurde daher in Köln eine Ausbildungsordnung für Trauerpastoral festgelegt. Ebenso wurde verpflichtend, dass neben den Hauptamtlichen mindestens zwei Laien aus der Pfarrei die Ausbildung durchlaufen und die Beauftragung erhalten müssen. Nach Überlegungen im Pastoralteam wurden in der Pfarrei Personen angesprochen, bei denen sich vorgestellt werden kann, dass sie diese Aufgabe sehr gut erfüllen können. Inwieweit diese die Ausbildung durchlaufen werden, ist jetzt noch nicht klar. Im Anhang des Protokolls findet sich zur Information zum ganzen Thema die entsprechende Broschüre des Erzbistums Köln.

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul

Grütstraße 2, 40878 Ratingen

Telefon: 02102 / 10 267-0, Telefax 02102 / 10 267-22

E-Mail: pfarrbuero@st-peterundpaul.de



– DER PFARRGEMEINDERAT –

TOP 5 Lektorentag 2019

Der Liturgieausschuss hat sich für 2019 einen Lektorentag in Kooperation mit der Bibel- und Liturgieschule überlegt. Dieser soll in den Räumen des Familienbildungswerkes stattfinden und 3 Bausteine umfassen: Technik, liturgische Präsenz und Spiritualität. Weitere Informationen werden folgen.

Ebenso wurden auch die Termine für die Bußgottesdienste 2019 herausgegeben:

St. Suitbertus: 09.04.2019

St. Jacobus: 10.04.2019

St. Peter und Paul: 10.12.2019

St. Jacobus: 11.12.2019

TOP 6 Nacht der offenen Kirchen (Neuausrichtung/Kirchenkreis Df-Me)

Ralf Gassen sitzt für das Dekanat mit im Koordinierungskreis. Die Organisation der Aktion soll neu aufgestellt werden. Die Neuausrichtung soll nicht nur die Organisation betreffen, sondern alle Bereiche des Programms. Insgesamt sitzen 30 Kooperationspartner an einem Tisch (Haupt- und Ehrenamtler gemischt). 2020 wäre turnusmäßig die nächste Nacht der offenen Kirchen. Der Umfang der Planung umfasst ca. 1 Jahr mit 4 Treffen à 2 Stunden. Es wird ein Vertreter gesucht, welcher die Pfarrei dort vertritt. Britta Averdick bittet darum, diesen Aufruf mit in die Gemeindeausschüsse zu nehmen und auch dort zu überlegen, ob die einzelnen Gemeinden selber sich wieder an der Nacht der offenen Kirchen beteiligen möchten.

TOP 7 Pfairrgemeinde (Aktion Diözesanrat)

Herr König (Jac) bittet um die Überlegung, ob die Pfarrei sich an der Aktion „Pfairrgemeinde“ beteiligen möchte. Die Aktion möchte Kirchengemeinden ermutigen, sich durch die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten fairer Arbeit an der Verbesserung der Lebensbedingungen der Ärmsten zu beteiligen. Zunächst wird Herr König in einer der PGR-Sitzungen, dann in den einzelnen Gemeindeausschüssen diese Aktion vorstellen. Die Gemeinden sollen so für das Thema weiter sensibilisiert werden und in diesem Sinne vor Ort selbstverpflichtend handeln. Eine Teilnahme am Projekt fordert das Erfüllen von nicht wenigen Auflagen, dies in diesem Maße in der Pfarrei nicht möglich.

Hinweis auf Infomaterial ⇒ www.diözesanrat.de

TOP 8 PGR-Wochenende 2019

Eine Teilnahmeliste wird zum Eintragen in die Runde gegeben.

TOP 9 Verschiedenes

- Terminkollision am 30.06.2019 Patrozinium St. Peter und Paul & Gottlestracht in Herz Jesu, daher:
 - 29.06.2019: 18:00 Uhr Hochamt in St. Peter und Paul + anschließendem Umtrunk (Gemeindeausschuss PP kümmert sich). Die Vorabendmessen Jac und Herz Jesu entfallen.
 - 30.06.2019: Gottlestracht in Herz Jesu, alle anderen Messen finden wie gewohnt statt.
- Die Gemeindeausschüsse sollen bitte Resonanzen zum Ehrenamtsabend sammeln und dem Vorstand zurückmelden.
- Große Spendenaktionen: Um die großen Spendenaktionen (Misereor, Renovabis etc.) wieder etwas mehr in den Blick zu bekommen, wurden die großen Aktionen auf die vier Gemeinden und den Caritasausschuss verteilt. Die Vorbereitung der Messe erfolgt jeweils durch eine Gemeinde und wird



– DER PFARRGEMEINDERAT –

den anderen drei Gemeinden geschenkt. Eine Liste mit allen Informationen und Kontaktdaten wird über den Liturgieausschuss an die Liturgiekreise weitergegeben.

- Ökumenischer Neujahrsempfang 18.01.2019: Die Einladungen sind an alle ausgeteilt worden. Eine große Beteiligung seitens des Pfarrgemeinderates ist wünschenswert.
- Peter Schmalenbach brachte vorab die Idee ein, ob man nicht im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit eine Ehrenamt Börse veranstalten solle, um so aufzuzeigen, was alles in der Gemeinde angeboten wird. Im Laufe der Diskussion im PGR kristallisiert sich heraus, dass die Idee gut ist, man aber vielleicht von einem anderen Blickwinkel an die Sache herangehen sollte. Die Fragen dazu sind: Wie können wir als Gemeinde Begeisterung schaffen, damit sich vielleicht auch neue Leute ehrenamtlich engagieren wollen? Aber gleichzeitig auch die Repräsentation nach innen in die Gemeinde: Vielleicht ist es schön, wenn am Ehrenamtsabend gezeigt wird, wie bunt die Lebenswelt in der Gemeinde ist.
- 2019 wird es keinen Pfarrkarneval geben!
- Ralf Gassen stellt ein Angebot des Kreisdekanats für Pfarrgemeinderäte vor (Flyer folgt). Es wird drei Module geben, in denen sich die Mitglieder der Räte fortbilden können:
 1. Ein Austauschforum: Katechese
 2. Projektmanagement-Workshop
 3. Ein Oasentag zum spirituellen Auftanken
- Kurzer Bericht aus dem Diözesanpastoralrat (Ralf Gassen): Umgang mit der Eucharistie bei konfessionell verschiedenen Ehen; MHG-Studie; Pastoraler Zukunftsweg
- Es gibt nach wie vor viele Kirchenaustritte. Pastor Schilling berichtet, dass er jedem Austretenden einen persönlichen Brief schreibt und nochmals zum Gespräch einlädt. Zwei Personen sind dieser Einladung in diesem Jahr gefolgt und auch wieder in die Kirche eingetreten. Für nächstes Frühjahr lädt Pastor Schilling alle Ausgetretenen aus diesem Jahr noch mal zu einer Gesprächsrunde ein.
- Es wird gebeten, dass in 2019 die Terminierung der Pfarrgemeindefeste 2020 früher (erste Sitzung nach den Sommerferien) stattfindet, damit auf vielleicht auftretende Terminproblematiken noch reagiert werden kann.

Nach dem gemeinsam gebeteten Vater unser bedankt sich Britta Averdick bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung gegen 22:00 Uhr.

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 24.01.2019 um 19:00 Uhr im Seniorenraum in Herz Jesu statt.

Ratingen, den 22.11.2018

– Original unterschrieben –

Esther Siebers
(Protokollantin)

– Original unterschrieben –

Britta Averdick
(PGR-Vorsitzende)